

Wer führt das Programm in der Kita durch?

Die Begehung und Ergonomieberatung erfolgen durch die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e. V. Als externe Moderator*innen werden speziell qualifizierte Physiotherapeut*innen eingesetzt.

Wer nimmt am Programm „Rück(g)rat – Ergonomie und Bewegung in der Kita“ teil?

Alle Pädagogen und Kinder der Einrichtung mit ihren Familien.

Wie lange dauert die Umsetzung?

Die Dauer variiert von einem halben bis zu einem Jahr, je nach Größe der Einrichtung und individueller Terminplanung.



Welche Kosten entstehen?

Projektträger ist die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung. Die Kosten werden von den Projektpartnern Unfallkasse Nord und Techniker Krankenkasse übernommen. Die Eigenbeteiligung der Kita besteht in der Bereitstellung von Arbeitszeit, Räumlichkeiten und Materialien.

Kontakt:

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
in Schleswig-Holstein e. V.
Flämische Straße 6–10 | 24103 Kiel
Tel.: 0431 94294
Fax: 0431 94871
gesundheit@lvgfsh.de
www.lvgfsh.de

Ansprechpartnerin: Dorothea Wilken-Nöldeke

UK Nord
Seekoppelweg 5a | 24113 Kiel
Tel.: 0431 6407-0
Fax: 0431 6407-450
praevention@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Gerne führen wir eine unverbindliche Informationsveranstaltung in Ihrer Kita durch!

Fotos: Eisenkrätzer, Taupitz, Wilken-Nöldeke.



UKN-Information 1028



RÜCK(G)RAT – Ergonomie und Bewegung im Kita-Alltag

Ein Programm zur Prävention von Erkrankungen
des Muskel-Skelett-Systems in der Lebenswelt
Kindertagesstätte

In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse



Hintergrund

Mitarbeiter*innen in Kitas leiden aufgrund der Anforderungen am Arbeitsplatz überdurchschnittlich häufig unter Beschwerden des Muskel-Skelett-Systems. Mit verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen gelingt es, die hohen körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz Kita effektiv zu reduzieren und körperlichen Beschwerden vorzubeugen – dies belegen unter anderem die Ergebnisse des ErgoKita-Projektes¹.

Kinder wachsen heute in einer sitzenden Gesellschaft auf, die von mangelnder Bewegung und hohem Medienkonsum gekennzeichnet ist. Rückenschmerzen zählen nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch schon im Kindesalter zu den häufigsten Beschwerden².

Die Beteiligung der Eltern ist ein wichtiger Schlüssel zur Gesundheitsförderung in der Kita. Die Kinder sehen in Ihnen Vorbilder – ihr Verhalten und ihre Vorgaben haben einen großen Einfluss auf das Bewegungsverhalten und die Gesundheit der Kinder.

Die direkte Umsetzung der Bausteine in der Lebenswelt Kita erreicht alle Mitarbeiter*innen und Kinder mit deren Familien.



¹ Vgl. IFA Report der DGUV, 2015

² Vgl. Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 53, 2012

Ziele

Übergeordnetes Ziel ist die Prävention von Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems bei allen Akteuren der Lebenswelt Kita. Durch eine Sensibilisierung für das eigene Bewegungsverhalten, eine ergonomische Gestaltung der Lebenswelt Kita und die Verankerung von Bewegung in den Alltag werden die körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz Kita reduziert und Gesundheitskompetenzen gestärkt.

Bausteine

Begehung der Kita mit Ergonomieberatung

- Einschätzung der Voraussetzungen und Bedürfnisse der einzelnen Einrichtung
- Empfehlungen zur körpergerechten Gestaltung der Lebenswelt Kita

Teamfortbildung (7 h)

- Erkennen der Belastungen am Arbeitsplatz Kita
- Möglichkeiten der Verhaltens- und Verhältnisprävention von arbeitsbedingten Erkrankungen

Elterninformationsabend oder -nachmittag (2 h)

- Bedeutung von Ergonomie und Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Möglichkeiten zur Prävention von Bewegungs- und Haltungsauffälligkeiten

Kinderrückenschule für die 5–6-Jährigen Kinder (7 x 1 h)

- Wahrnehmen und Bewerten der eigenen Körperhaltung
- Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung



Bewegungsförderung für die 3–4-Jährigen Kinder (6 x 1 h)

- Schulung motorischer Grundfähigkeiten

Bewegungsförderung für die Krippenkinder und Coaching der Mitarbeiter*innen (6 x 1 h)

- Altersgerechte Bewegungsförderung für die Kleinsten
- Ergonomische Beratung im Krippenalltag

Rückenfest (3 h)

- Abschluss mit gemeinsamen Bewegungsaktivitäten
- Informationen über die ergonomische Gestaltung von Schülerarbeitsplätzen

Reflexionsgespräch (2 h)

- Gemeinsamer Rückblick des Teams
- Verankerung des Gelernten im Kita-Alltag